

FLORIAN HELGATH DIRIGENT

Florian Helgath hat sich als einer der führenden Chordirigenten der jüngeren Generation etabliert. Als künstlerischer Leiter und Dirigent von Chorwerk Ruhr und der Zürcher Sing-Akademie formte er beide Ensembles zu internationalen Spitzenchören auf höchstem Niveau, sowohl mit A cappella Musik als auch im chorsinfonischen Bereich.

Experten sind sich einig, dass Florian Helgath das Chorleiter-Gen hat, ein sozusagen unbestechliches Gehör, für jede Musik eine Klangidee und vor allem: Neugierde.

Rheinische Post, Wolfram Goertz, 15.05.2025

Er ist regelmäßig zu Gast beim RIAS Kammerchor, Chor des Bayerischen Rundfunks, SWR Vokalensemble, MDR Rundfunkchor, The Norwegian Soloists' Choir, Netherlands Radio Choir, Choeur de Radio France, Gulbenkian Choir, Coro da Música Porto, Flemish Radio Choir und Croatian Radio Symphony & Choir.

Außerdem stand Florian Helgath am Pult vieler Orchester wie dem Gulbenkian Orchestra, Aarhus Symphony, Odense Symphony, Denmark Philharmonic, Stavanger Symphony, Brussels Philharmonic, Odense Symphony, Münchner Rundfunkorchester, WDR Funkhausorchester, Münchner und Bochumer Symphoniker, Dortmunder und Duisburger Philharmoniker, Zürcher Kammerorchester und Ensemble Resonanz.

Im Bereich der historischen Aufführungspraxis, welche ihm ebenfalls sehr am Herzen liegt, realisierte er Projekte mit Akademie für Alte Musik Berlin, Freiburger Barockorchester, Concerto Köln, B'Rock Orchestra und Orchestra La Scintilla der Oper Zürich.

Auftritte führten ihn in zahlreiche große Konzerthäuser und zu Festivals wie den Berliner Festspielen, Schwetzingen Festspielen, Bachfest Leipzig, Donaueschinger Musiktage, Eclat Festival Neue Musik Stuttgart, Thüringer Bachwochen, BR Musica Viva, ION Nürnberg und zur Ruhrtriennale, im Rahmen derer er zahlreiche zeitgenössische Musiktheaterproduktionen und verschiedene andere Projekte gestaltete. Neben A cappella Projekten liegen Florian Helgaths Schwerpunkte zunehmend auf Aufführungen von chorsinfonischem und sinfonischem Repertoire.

Zukünftige Einladungen folgen beim Nederlands Kammerkoor, Coro da Música Porto, Slovenian Philharmonic & Choir, L'Orchestre d'Auvergne neben seinen Projekten mit Chorwerk Ruhr und Zürcher Sing-Akademie.

Florian Helgaths Diskografie beinhaltet zahlreiche hochdotierte Alben wie z.B. Carré/Chorbuch mit Chorwerk Ruhr bei Coviello Classics (Preis der deutschen Schallplattenkritik 2022), das Album *Geistliche Gesänge* mit Werken von J.S. Bach, Reger, Knut Nystedt mit dem MDR Rundfunkchor (ICMA Award 2017) oder *Da Pacem: Echo der Reformation* mit dem RIAS Kammerchor und Capella de la Torre (ECHO Klassik 2017). Das Album von Tigran Mansurians Requiem mit dem RIAS Kammerchor unter Florian Helgaths Einstudierung zusammen mit dem Münchener Kammerorchester bei ECM Records wurde für einen Grammy 2018 (Best Choral Performance) nominiert.

Helgath leitete den Dänischen Rundfunkchor von 2009 bis 2015 und war Dirigent des Via Nova Chors München von 2008 bis 2016. Mit diesem Ensemble hat er zahlreiche Uraufführungen dirigiert und wurde mit internationalen Preisen ausgezeichnet.

Erste musikalische Erfahrungen sammelte Florian Helgath bei den Regensburger Domspatzen und später an der Hochschule für Musik und Theater in München. Zu seinen wichtigsten Lehrern zählen Michael Gläser, Stefan Parkman und Dan Olof Stenlund, die ihn in seiner Entwicklung als Dirigent entscheidend prägten.

Weitere wichtige Schritte in seiner Laufbahn waren internationale Erfolge als Preisträger bei Wettbewerben wie dem Eric Ericson Award 2006, bei der Competition For Young Choral Conductors 2007 in Budapest und dem Chordirigenten Forum des Bayerischen Rundfunks 2007.

Florian Helgath folgte 2020 einem Ruf als Professor an die Hochschule für Musik und Tanz in Köln und unterrichtete dort das Fach Chordirigieren. Seit April 2024 ist er Professor für Chordirigieren an der Hochschule für Musik und Theater München (HMTM).

Saison 2025/26